

## 1 Notwendige Einstellung in der Hardwarekonfiguration einer S7-1500® und S7-1200® (ab Firmware V4) von Siemens

Damit ComDrvS7 auf eine CPU der Reihe S7-1500 (und S7-1200 ab Firmware V4) von Siemens zugreifen kann, muss in der Hardwarekonfiguration der CPU die Option "Zugriff über PUT/GET-Kommunikation durch entfernten Partner (PLC, HMI, OPC..) erlauben" selektiert sein.

Diese Option ist in den CPU-Eigenschaften innerhalb des Registers "Allgemein" und der Rubrik "Schutz" zu finden.

Die "höchste" einstellbare Schutzstufe ist der "HMI-Zugriff". Dabei können PG-Zugriffe über ein Passwort geschützt werden.

Nachfolgend ist eine Ansicht mit diesen Einstellungen zu sehen:

**Schutz**

Zugriffsstufe für die PLC auswählen.

| Zugriffsstufe                                          | Zugriff |       |           | Zugriffserlaubnis |             |
|--------------------------------------------------------|---------|-------|-----------|-------------------|-------------|
|                                                        | HMI     | Lesen | Schreiben | Passwort          | Bestätigung |
| <input type="radio"/> Vollzugriff (kein Schutz)        | ✓       | ✓     | ✓         | *****             | *****       |
| <input type="radio"/> Lesezugriff                      | ✓       | ✓     |           |                   |             |
| <input checked="" type="radio"/> HMI-Zugriff           | ✓       |       |           |                   |             |
| <input type="radio"/> Kein Zugriff (kompletter Schutz) |         |       |           |                   |             |

**HMI-Zugriff:**  
Anwender des TIA-Portals werden keinen Zugriff auf Funktionen erhalten.  
HMI-Applikationen können auf alle Funktionen zugreifen.

**Erforderliches Passwort:**  
Für zusätzlichen Lese-/Schreibzugriff muss der Anwender des TIA-Portals das Passwort für "Vollzugriff" eingeben.

**Optionales Passwort:**  
Für zusätzlichen Zugriff auf alle Funktionen kann ein Passwort für "Lesezugriff" definiert werden.

**Verbindungsmechanismen**

☒ Zugriff über PUT/GET-Kommunikation durch entfernten Partner (PLC, HMI, OPC, ...) erlauben

Bild: Notwendige Einstellungen in einer CPU-1500 und S7-1200 ab Firmware V4

### 1.1 Besonderheiten bei einer LOGO!® ab 0BA8

Ab den 0BA8 Geräten ist eine Besonderheit bei der Kommunikation zu beachten. Wird eine Kommunikation zu einer 0BA8 geöffnet und findet binnen 5 Sekunden keine Kommunikation (lesen/schreiben) zur LOGO statt, dann wird die Verbindung von der LOGO geschlossen.

Dies bedeutet, findet nur alle 5 Sekunden eine Abfrage statt, dann muss in ComDrvS7 immer eine neue Verbindung geöffnet und nach dem Lesen/Schreiben wieder geschlossen werden. Anderenfalls kommt es zu einem Kommunikationsfehler.

Werden in kürzeren Abständen Daten aus der LOGO gelesen oder in diese geschrieben, dann kann die Verbindung offen gehalten werden.

#### Beispiel:

Werden alle 8 Sekunden Daten aus einer LOGO!® gelesen/geschrieben, dann sind folgende Schritte notwendig:

1. Ausführen von MPI6\_OpenTcplp\_Logo
2. Ausführen von MPI6\_ConnectToPLC
3. Read and write der Operanden
4. Ausführen von MPI6\_CloseCommunication

Werden Daten in einem Intervall von kleiner 5 Sekunden gelesen/geschrieben, dann kann der Kommunikationskanal offen gehalten werden.

Die Vorgehensweise zum Anlegen einer Ethernetverbindung im LOGO!® ab 0BA7 wird im Kapitel "Die Ethernet-Verbindung in der LOGO!®-Programmiersoftware parametrieren" des Handbuches von ComDrvS7 beschrieben.

#### **Hinweis:**

Die LOGO! 8 muss in der Betriebsart RUN stehen.

Dazu muss ein startbares Programm auf der LOGO! vorhanden sein.

Das Programm darf allerdings nicht auf Bereiche schreiben, die von WinErs genutzt werden.